



## PROGRAMM

### 3. Bundeskongress Elternbegleitung

Familien stärken – Eltern gut begleiten

#### Termin und Ort

---

- Donnerstag 29.11. und Freitag 30.11.2018
- Estrel Congress Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

#### Moderation: **Stephan Pregizer**

---

Mit dem 3. Bundeskongress Elternbegleitung wollen wir mit Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey eine Zwischenbilanz zum ESF-Bundesprogramm „Elternchance II“ (2015-2020) ziehen und den Fokus auf die aktuellen familiären Bedarfe, insbesondere von **Familien mit kleinen Einkommen**, richten.

In praxisorientierten Workshops wird u.a. die Lotsenfunktion der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter für Familienleistungen für Familien mit kleinen Einkommen sowie die Zugänge und spezifischen Fördermöglichkeiten thematisiert. Der Bundeskongress wird darüber hinaus die Rolle der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter als fördernde Akteure in der Kommune herausstellen und Wege der niedrigschwelligen Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen aufzeigen.

Gute Vernetzung in kommunalen Strukturen kann die Etablierung der Elternbegleitung voranbringen. Im Kontext der Elternbegleitung und insbesondere mit Blick auf das Modellprogramm „Starke Netzwerke“ wird die Schlüsselfunktion der Familienbildung im sozialen Gefüge und den kommunalen Strukturen thematisiert und diskutiert.

Das Programm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



# Das Programm

<b>Tag 1 – Donnerstag, 29.11.2018</b>	
10:00	Ankunft, Anmeldung und Begrüßungssnack
11:30	Begrüßung durch <i>Bundesfamilienministerin Frau Dr. Franziska Giffey</i>
12:15	Moderierte Gesprächsrunde: "Damit es jedes Kind packt... Familien stärken - Eltern bedarfsorientiert unterstützen" mit <i>Bundesfamilienministerin Frau Dr. Franziska Giffey</i> <i>Conny Färber, Familienzentrum/Kindertageseinrichtung Bochum</i> <i>Kathrin Najasek, Chancenwerk e.V. Berlin</i> <i>Anne Ruckhaberle, Haus der Familie in Stuttgart e.V.</i> <i>Klaus Guido Ruffing, Kreisjugendamt Homburg (Saarpfalz-Kreis)</i>
13:00	Mittagessen
14:00	Impulsvortrag "Familiale Einkommensknappeit – ein zentraler Risikofaktor für ein gutes Aufwachsen von Kindern" <i>Frau Prof. Dr. Sabine Walper, Deutsches Jugendinstitut (DJI)</i>
15:00	Kaffeepause
15:30	Workshop-Phase 1
17:30	Impro-Theater frei.wild und Ausklang mit get together Musikalische Begleitung durch das Susanne Folk Trio
<b>Tag 2 – Freitag, 30.11.2018</b>	
8:30	Ankunft und Begrüßungskaffee
9:00	Keynote "Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen - eine ökonomische Perspektive" <i>Frau Prof. Dr. C. Katharina Spiess, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)</i>
10:00	Kaffeepause
10:30	Workshop-Phase 2
12:30	Mittagspause
13:30	Eine Geschichte aus dem Kinderbuch "Justine und die Kinderrechte" von Antje Szillat gelesen von <i>Luna Mae W., 16 jährige Schülerin aus Berlin</i>
13:40	Impulsvortrag „Kinderrechte als zentrale Gelingensbedingungen für Teilhabe und gutes Aufwachsen von Kindern“ <i>Herr Prof. Dr. Jörg Maywald, Deutsche Liga für das Kind e.V.</i>
14:20	Abschlussrunde – Poetische Elternbegleitung mit <i>Herrn Lars Ruppel, Deutscher Meister im Poetry Slam 2014</i>
15:00	Ende der Veranstaltung

---

## Die Workshops

### **Workshop 1: Elternbegleiter\*innen als Lotsen für Familien, insbesondere mit kleinem Einkommen**

Elternbegleiter\*innen arbeiten in ihrer Lotsenfunktion für Familien erfolgreich, wenn sie in ihren Netzwerkkompetenzen gestärkt sowie in lokale und soziale Netzwerke eingebunden sind. Wie kann eine passgenaue Lotsenfunktion angesichts begrenzter Ressourcen wirkungsvoll gelingen? Was sind Chancen und Grenzen in den eigenen Strukturen und einer lokalen Vernetzung? Diesen Fragen widmet sich der Workshop mit kurzen Impulsen, Beispielen aus der Praxis und aktivem Fachaustausch.

**Referentin:** Sylke Bilz, GaBi - Ganzheitliche Bildung im Sozialraum

**Praxisexpertin:** Janine Kühmel, Starke Brücken Berlin

**Raum:** Salon Nizza

### **Workshop 2: Zugänge und Fördermöglichkeiten von Familien mit kleinem Einkommen**

Familien mit geringem Einkommen können sozial und gesellschaftlich benachteiligt sein. Aus diesem Grund ist die Begleitung der Kinder auf deren Bildungsweg besonders wichtig, um allen Kindern gleiche Chancen auf Teilhabe und Bildung zu ermöglichen. Woran sind diese Familien und Kinder zu erkennen und wie können sie unterstützt werden? Wie können diese Familien angesprochen werden, ohne zu stigmatisieren? Wie kann eine Elternbegleitung wirksam für Familien mit geringem Einkommen handeln? Welches Wissen und welche Kompetenzen brauchen sie dafür? Diesen Fragen widmet sich der Workshop mit kurzen Impulsen, Beispielen aus der Praxis und aktivem Fachaustausch.

**Referentin:** Prof. Dr. Julia Lepperhoff, Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

**Praxisexpertin:** Dyana Mieske-Borchers, Jobcenter im Landkreis Celle

**Raum:** Saal C8

### **Workshop 3: Gelebte Vielfalt - Inklusion von Kindern in besonderen Lebenslagen**

Das Thema Inklusion von Kindern in besonderen Lebenslagen stellt eine große Herausforderung auf verschiedenen Ebenen für die pädagogischen Fachkräfte dar. In dem Workshop stehen neben der Darstellung, was eigentlich besondere Lebenslagen sind, folgende Fragen im Vordergrund: Welche Herausforderungen stellen sich in Bezug auf Kinder in besonderen Lebenslagen? Welche Form der Zusammenarbeit mit Eltern ist besonders förderlich? Welche Akteure und Rahmenbedingungen sind für den Prozess der Inklusion erforderlich?

**Referentin am 29.11:** Petra Wagner, Institut für den Situationsansatz

**Referentin am 30.11 Tag 2:** Mahdokht Ansari, Institut für den Situationsansatz

**Raum:** Saal A

## **Workshop 4: Neuzugewanderte Familien – (neue) Herausforderungen für die Elternbegleitung?**

Innerhalb der letzten Jahre sind besonders viele Familien mit jungen Kindern zugewandert. Wie können diese Familien erreicht werden und welche (besonderen) Bedarfe und Stärken bringen sie mit? Welche Rolle können die Elternbegleiter\*innen dabei einnehmen? Vielerorts liegen inzwischen Erfahrungen zur Arbeit mit neuzugewanderten Familien vor. Ansätze erfolgsversprechender Angebote zur Beratung und Begleitung werden im Rahmen dieses Workshops vorgestellt, weiterentwickelt und gemeinsam diskutiert.

**Referent:** Dr. Julian Busch, Ruhr Universität Bochum  
**Praxisexpertin:** Anne-Sofie Ruckhaberle, Haus der Familie Stuttgart e.V.  
**Raum:** Saal C7

## **Workshop 5: Elternbegleitung im System der frühen Bildung**

Die frühkindliche Bildung hat in den letzten Jahren in der kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienpolitik stark an Bedeutung gewonnen. Im Workshop sollen die aktuelle Situation und Entwicklungen beleuchtet werden: Wie kann Elternbegleitung als Instrument präventiver Politik von Seiten der kommunal Verantwortlichen im System der frühen Bildung eingesetzt werden? Welche Rolle spielt Elternbegleitung insbesondere in Bezug auf die frühe Bildung – welche Chancen und Potenziale gibt es hier? Welche Gestaltungsspielräume haben dabei die Fachkräfte – wie können diese gut mit Verantwortlichen in der Kommune zusammen-arbeiten? Gute Beispiele aus der Praxis runden die Diskussion dieser Fragen ab.

**Referentin:** Dr. Susanne von Hehl, Freie Hansestadt Bremen  
**Praxisexpertin:** Dorothee Wolter-Buhlmann, Kita Bremen  
**Raum:** Salon Paris

## **Workshop 6: Zusammenarbeit von Elternbegleiter\*innen und Eltern**

Plurale familiäre Beziehungsmuster, divergierende Wertorientierungen, unterschiedliche Erfahrungen mit öffentlichen (Bildungs-) Institutionen, belastende oder förderliche sozioökonomische Verhältnisse, Bildungsferne oder Bildungsnähe, markieren weitreichende Unterschiede von Eltern. Die Elternbegleiter\*innen möchten eine wertschätzende Beziehung aufbauen und ein möglichst passgenaues Angebot entwickeln. Sie gestalten auf der Grundlage ihres professionellen Selbstverständnisses ihre (persönlichen) Werte und Einstellungen „in Sachen Familie“ und im Kontext institutioneller - förderlicher oder belastender - Rahmenbedingungen. Auf dieser Grundlage werden Thesen präsentiert, die fachlich fundierte Informationen vermitteln, einen strukturierten Erfahrungsaustausch ermöglichen und Anregungen für die weitere Gestaltung der Praxis vermitteln sollen.

**Referentin:** Angelika Diller, Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V. (nifbe)  
**Praxisexpertin:** Franziska Hoffmann-Fischer, Familienzentrum Kastanienallee Berlin  
**Raum:** Saal C6

## **Workshop 7: Übergänge gestalten – Potenziale und Hürden der Zusammenarbeit von Kita und Schule unter Einbezug von Eltern**

Der Übergang von der Kita in die Schule stellt nicht nur Kinder in diesem Prozess vor entscheidende Herausforderungen. Vielmehr ist er auch für Eltern mit weitreichenden Veränderungen verbunden. Fachkräfte aus der Kita und der Grundschule können diesen Prozess unterstützen, indem sie Kinder und Eltern professionell begleiten. Entscheidend dafür ist eine intensive Kooperation zwischen den Fachkräften der beteiligten Institutionen sowie eine Zusammenarbeit mit den Eltern, die ihnen die Ängste (ein Stückweit) nimmt und ihnen Beteiligungsmöglichkeiten eröffnet, die sie als Erziehungs- und Bildungspartner wahrnimmt und wertschätzt. Im Workshop sollen sowohl Potenziale und Hürden der Kooperation von pädagogischen Fachkräften aus Kita und Schule diskutiert als auch Möglichkeiten der Partizipation von Eltern bei der Gestaltung des Übergangs erarbeitet werden.

**Referentin:** Dr. Anja Schwentesius, Hochschule Magdeburg-Stendal

**Praxisexpertin:** Dagmar Lettner, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

**Raum:** Saal C5

## **Workshop 8: Niedrigschwelliger Zugang durch digitale Medien – Chancen und Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte**

Die zunehmende Digitalisierung verändert Familien und daraus ergeben sich neue Anforderungen für pädagogische Fachkräfte in familienbildenden Einrichtungen. Aber was sind überhaupt die Chancen und Risiken von (früher) Mediennutzung? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung für die Fachkräfte? Welche unterschiedlichen medienpädagogischen Ansätze gibt es? Wie kann die Begleitung von Eltern und Kindern durch Fachkräfte in der Familienbildung und Kita beim Thema digitale Medien und Medienkompetenz gelingen? Wie können Weiterbildungen zu digitalen Medien dabei unterstützen?

**Referentin:** Dr. Lena Correll, Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

**Praxisexpertin:** Ursula d'Almeida Deupmann, MoBi

**Raum:** Straßburg